NACHRICHTEN
Österreich

Zinswende naht: Kredite werden wieder günstiger für Privatkunden!

Am 17. Januar 2025 berichten führende Banker über Zinsänderungen und konjunkturelle Ausblicke in Österreichs Finanzsektor.

Oberösterreich, Österreich - Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich zeigt sich trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds stark und erfolgreich. Im Jahr 2023 konnte das Betriebsergebnis um beeindruckende 110,6 Prozent auf 882,6 Millionen Euro gesteigert werden. Der Jahresüberschuss nach Steuern habe sogar um 79,4 Prozent zugenommen, wodurch er nun bei 608,3 Millionen Euro liegt. Diese positiven Zahlen reihen sich in das Bild einer stabilen finanziellen Situation ein, mit einer Gesamtergebnissteigerung von 132,3 Prozent auf 513,4 Millionen Euro. Der Generaldirektor Heinrich Schaller betonte, dass die Bank ihre Kapitalstärke weiter ausgebaut hat, was für die Zukunft wichtige Handlungsspielräume schafft, wie **die Raiffeisenzeitung** berichtete.

Optimistische Prognosen für Zinssenkungen

Gemäß den Aussagen von Schaller wird ein Beginn der Zinssenkungen bereits am 30. Januar erwartet, was den Kunden zugutekommen und die Kreditkosten besonders im privaten Bereich senken sollte. Schaller prognostiziert, dass sich das Zinsniveau bis zum Ende des Jahres auf etwa zwei Prozent bewegen könnte, was Eigenheimfinanzierungen attraktiver machen dürfte. Während bei privaten Krediten eine Erholung zu

spüren sein könnte, sieht die Lage im Unternehmenssektor jedoch anders aus; aufgrund von Risikoscheu und geopolitischer Herausforderungen sind die Firmen derzeit zurückhaltend bei Neuinvestitionen. Schaller äußerte sich optimistisch, dass sich die Investitionslaune im zweiten Halbjahr 2025 wieder verbessern könnte, wie **ORF Steiermark** berichtete.

Ein bemerkenswerter Anstieg im bargeldlosen Zahlungsverkehr wurde ebenfalls festgestellt, mit einer Zunahme von fast 13 Prozent im Vorjahr. Dies spiegelt den Trend wider, dass Kunden zunehmend digitale Zahlungsmethoden nutzen. Dennoch gibt es auch Warnzeichen: Bei der Wohnraumfinanzierung ist ein dramatischer Rückgang von etwa zwei Dritteln sowohl beim Volumen als auch in der Anzahl der Kredite zu verzeichnen. Schaller führt dies auf hohe Zinsen und strengere Vergabestandards zurück, die die Kreditvergabe erheblich belasten. Trotz der Herausforderungen bleibt Raiffeisen optimistisch und setzt auf die positive Entwicklung der Zinsen und eine Stärkung des Sicherheitsgefühls in der Bevölkerung.

Details	
Ort	Oberösterreich, Österreich
Quellen	• **steiermark.orf.at** • **raiffeisenzeitung.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at